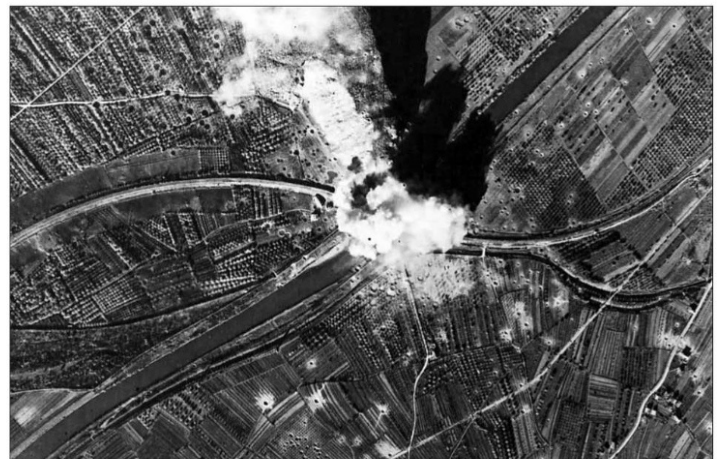




Bei Grabungsarbeiten für eine Abwasserleitung ist die Fliegerbombe in etwa 4 Metern Tiefe entdeckt worden. DLife/RM



Seit August 1944 war die Eisenbahnbrücke bei Auer Ziel von gleich mehreren Luftangriffen der Alliierten. Im Bild eine historische Aufnahme.

1200 Personen müssen evakuiert werden

FLIEGERBOMBE: 900 Kilogramm schwerer Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg nahe der Aurer Eisenbahnbrücke entdeckt – Entschärfung am 31. Mai

AUER/PFATTEN. Bereits Mitte März wurde eine 900 Kilogramm schwere Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg bei Grabungsarbeiten in Gmund auf Pfattner Gemeindegebiet entdeckt. Am Pfingstsonntag, 31. Mai, wird der Blindgänger entschärft. Rund 1200 Personen – vorwiegend im nahe gelegenen Auer – müssen während der Bombenentschärfung evakuiert werden.

Die Bombe war bei der Leerung eines Absetzbeckens im Zuge von Instandhaltungsarbeiten am Abwassernetz in etwa 4 Metern Tiefe entdeckt worden. „Da aufgrund der Covid-19-Maßnahmen eine sofortige Entschärfung nicht möglich war, wurde beschlossen, die Bombe einstecken zu sichern. Am Sonntag, 31. Mai, wird die Bombe nicht gesprengt, sondern vor Ort gesichert und anschließend nach Salurn transportiert, wo das Pulver entleert werden soll“, sagt der Pfattner Bürgermeister Alessandro Beati.

Bevor die Entschärfungsarbeiten beginnen, müssen im Umkreis von 1150 Metern um

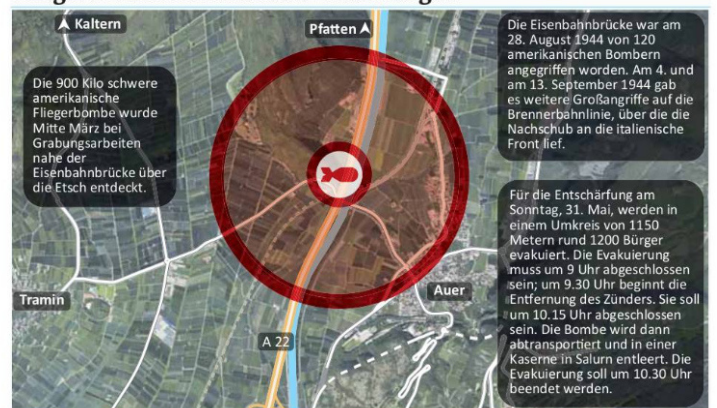


Im Bild die rund 900 Kilogramm schwere amerikanische Fliegerbombe. Links oben als Größenvergleich eine farbige Eierschachtel.

den Bombenfundort alle Personen evakuiert werden. Betroffen ist vor allem das nahegelegene Auer: „Der festgelegte Sperrgürtel erstreckt sich auch über einige Ortsteile von Auer. Insgesamt sind rund 1200 Personen betroffen. Die Evakuierung der Zone erfolgt von 8 bis um 9 Uhr und wird von der Gemeindeleitstelle

für den Zivilschutz koordiniert. Die Gemeinde stellt jenen Personen, die nicht die Möglichkeit haben, sich an einen anderen Ort zu begeben, Aufenthaltsstrukturen im Schulzentrum zur Verfügung. Hier befinden sich 2 große Turnhallen, eine Aula Magna und weitere Räume. Die Einhaltung der Sicherheitsaufla-

Fliegerbombe am Fuße des Mitterberges



Dolomiten -Infografik: A. Delvai

Quelle: Maps4News

gen aufgrund der Covid-19-Pandemie bedeuten eine zusätzliche Herausforderung“, sagt der Aurer Bürgermeister Roland Pichler.

Neben dem Aurer sind auch Teile des Pfattner Gemeindegebietes betroffen: „40 Bewohner und mindestens 2 Betriebe müssen evakuiert werden“, sagt Pfat-

tens Bürgermeister Alessandro Beati. Für die evakuierten Personen wird in Pfatten-Dorf das Festzelt als Ausweichquartier aufgestellt.

Aber nicht nur die Anrainer sind von der Evakuierung betroffen. Zwischen 8 Uhr und voraussichtlich 10.30 Uhr wird die Autobahn in diesem Abschnitt ge-

sperrt, die Bahnlinie bis 11 Uhr. „Die Straßen, Rad- und Wanderwege im Umkreis müssen gesperrt und kontrolliert werden“, sagt Pfattens Bürgermeister Beati. Die Brennerstaatsstraße 12 bleibt aber offen.

BILDER auf abo.dolomiten.it